OA-UPDATE
ZENTRALASIEN

Liebe Ost-Ausschuss-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Zentralasien gewinnt als Wirtschaftsregion weiter an Bedeutung. Neue Infrastrukturprojekte und Investitionen in Energie und Digitalisierung machen die Region für internationale Unternehmen interessant. Ein Meilenstein für die wirtschaftliche Entwicklung der Region ist der Beginn der Gespräche Kirchen zu konkreten Vereinbarungen und neue Kooperationsansätze in strategisch relevanten Bereichen wie Logistik, Energie und Fachkräftebildung.

Die wirtschaftliche Dynamik erfasst die gesamte Region: Usbekistan sichert sich Milliardeninvestitionen, Kasachstan stärkt durch wirtschaftliche Reformen seine Attraktivität für ausländische Investoren, Kirgisistan und Tadschikistan fördern Handel und die Logistik ausbauen. Diese Entwicklungen schaffen weitere Perspektiven für deutsche Unternehmen.

Der Herbst bringt zahlreiche Termine für einen vertieften Austausch mit unserer Zentralasien-Region. Höhepunkte werden der Besuch des kirgisischen Ministerpräsidenten in Deutschland und eine Ost-Ausschuss-Delegationsreise nach Taschkent sein. Im Fokus dieser Reise steht die IT- und Digitalwirtschaft – ein Zukunftsfeld, das immer stärker als Brücke zwischen Europa und Zentralasien wirkt.

Ihr Michael Harms, Geschäftsführer
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

- Ost-Ausschuss Aktuell
- Kommende Veranstaltungen
- News
- Ihre OA-Kontakte
- Kasachstan
- Usbekistan
- Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan
- Agri News

Ost-Ausschuss Aktuell

Usbekistan Outsourcing Conference in Berlin

Am 9. Oktober 2025 fand in der usbekischen Botschaft in Berlin die „Usbekistan Outsourcing Conference" statt, organisiert in Partnerschaft mit dem IT Park Usbekistan, dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft und der Agentur für Außenwirtschaft der Deutschen Wirtschaft. Im Mittelpunkt standen neue Chancen für die digitale Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Usbekistan. Usbekistan entwickelt sich mit stark wachsendem IT-Sektor und attraktiven Rahmenbedingungen zunehmend zu einer regionalen IT-Drehscheibe. Mehr als 100 Teilnehmende aus Politik, Wirtschaft und IT-Innovationsbranche diskutierten Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Outsourcing, IT-Entwicklung und Neuanfang. Bericht

Delegationsreise nach Kirgisistan:
Tag der Deutschen Wirtschaft in Tscholpon-Ata

Vom 25. bis 27. August 2025 organisierte der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft eine Delegationsreise nach Kirgisistan. Ein Höhepunkt war der Tag der Deutschen Wirtschaft in Tscholpon-Ata, bei dem Premierminister Adybek Kasymaliev die Bedeutung von Wasserkraft, erneuerbaren Energien und Bergbau hervorhob. Im Rahmen der IV. Sitzung der Gemischten Kommission wurden Kooperationen in Bildung und Fachkräftebildung sowie zwischen Rhenus Logistics und Kyrgyz Temir Zholy unterzeichnet. „Zum Programm gehörten außerdem Besuche bei Interglass LLC, Tomat KG und der Freien Wirtschaftszone Bischkek. Bericht

Kommende Veranstaltungen

30. Oktober 2025 | Frankfurt am Main
Wirtschaftstag Turkmenistan

4. November 2025 | Berlin
Sitzung des Arbeitskreises Zentralasien (exklusiv für OA-Mitglieder)

11. November 2025 | Online
Webinar „New Opportunities for Cooperation in the Automotive Industry between the Republic of Uzbekistan and the Federal Republic of Germany"

12. November 2025 | Brüssel
44. Sitzung des Berliner Eurasischen Klubs

24.–25. November | Taschkent
Delegationsreise nach Usbekistan

28. November | Berlin
Deutsch-Kirgisisches Wirtschaftsforum

2. Dezember 2025 | Berlin
45. Sitzung des Berliner Eurasischen Klubs

3.–4. Dezember 2025 | Almaty
Internationale Concrete Conference & Exhibition

News

EBRD erwartet starkes Wachstum in Zentralasien

Laut der neuesten Prognose der Europäischen Bank für Reconstruction und Development (EBRD) werden die Volkswirtschaften Zentralasiens 2025 um durchschnittlich 6,1 Prozent wachsen, 2026 wird ein moderateres Wachstum von 5,2 Prozent erwartet. Treiber sind die robuste Inlandsnachfrage, steigende Reallöhne, Investitionen und hohe Rücküberweisungen von Arbeitsmigranten. EBRD-Pressemitteilung

Zentralasien setzt auf Logistikmodernisierung für Transkaspischen Korridor

Anfang September besuchten auf Initiative der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zwei Delegationen aus Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan Logistikstandorte in Deutschland, darunter Rhenus Logistics, Duisport und Henkel. Im Mittelpunkt standen Automatisierung, multimodale Transportketten und die Digitalisierung von Lieferketten. Ein Schwerpunkt lag auf Transportkorridoren. Die Delegation identifizierte Möglichkeiten zur Einführung digitaler Logistiklösungen, zur Entwicklung standardisierter multimodaler Knotenpunkte und zur engeren Zusammenarbeit mit europäischen Partnern. Die Ergebnisse der Reise bilden die Grundlage für Pilotprojekte, die den Warentransit zwischen Zentralasien und Europa effizienter und nachhaltiger gestalten sollen. UZ Daily

Großprojekt für erneuerbare Energien: EBRD unterstützt Kambar-Ata 1 Wasserkraftwerk

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) und die Energieministerien von Kasachstan, Kirgisistan und Usbekistan haben im Rahmen des Global Gateway Forum in Brüssel eine Absichtserklärung zur Vorbereitung des Wasserkraftwerks Kambar-Ata 1 unterzeichnet – eines der größten Energieprojekte in Zentralasien. Das Kraftwerk am Naryn-Fluss soll mit einer Kapazität von 1.860 Megawatt rund 5,6 Milliarden Kilowattstunden Strom pro Jahr liefern und gilt als Meilenstein für die regionale Energie- und Wasserwirtschaft. The Astana Times

EU weitet Sanktionen auf Banken in Zentralasien aus

Im Rahmen ihres 19. Sanktionspakets gegen Russland hat die Europäische Union mehrere Finanzinstitute in Zentralasien auf die Sanktionsliste gesetzt. Betroffen sind unter anderem zwei Banken in Kirgisistan (Tolubay Bank, Eurasian Savings Bank), drei in Tadschikistan (Spitamen, Dushanbe City Bank, Commercial Bank of Tajikistan) sowie die kasachische Filiale der VTB Bank. Laut EU-Rat sollen die Institute an der Umgehung von Sanktionen gegen Russland beteiligt haben und unterliegen daher nunmehr einem Transaktionsverbot. The Diplomat

Kasachstan

Zahl der Fintech-Start-ups in Kasachstan vervierfacht sich in fünf Jahren

Kasachstan positioniert sich zunehmend als führender Standort für digitale Finanzdienstleistungen in der Region. Laut der FinTech Association hat sich die Zahl der Fintech-Start-ups in den letzten fünf Jahren vervierfacht. Rund 86 Prozent aller Transaktionen erfolgen bargeldlos, über 80 Prozent der Bevölkerung nutzen Mobile-Banking-Dienste. Die Regierung fördert die Entwicklung durch eine hohe Digitalisierungsrate schaffen ein attraktives Investitionsumfeld. The Astana Times

BASF eröffnet Mining Solutions Labor in Almaty

Am 28. August 2025 hat BASF Central Asia ein technisches Service-Labor für Mining Solutions an der Kasachischen Nationalen Universität Al-Farabi in Almaty eröffnet. Die neue Einrichtung konzentriert sich auf Flotations- und hydrometallurgische Verfahren, um die Effizienz der Erzaufbereitung zu steigern. Das Labor stärkt die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Wissenschaft und bietet Studierenden praxisnahe Ausbildungsmöglichkeiten. Pressemitteilung von BASF Kasachstan

S&P ändert den Ausblick für Kasachstans Kreditrating von „stabil" auf „positiv"

Die internationale Ratingagentur S&P Global Ratings hat am 23. August 2025 den Ausblick für Kasachstans Kreditwürdigkeit von „stabil" auf „positiv" angehoben und das aktuelle Rating bei BBB- bestätigt. Laut Angaben der National Bank of Kazakhstan wird dieser Schritt durch Fortschritte bei der wirtschaftlichen Liberalisierung, Haushaltskonsolidierung und der Diversifizierung der Wirtschaft gestützt. NationalBank.KZ

Kasachstan und Deutschland gründen Konsortium für Bergbau und Metallurgie

Am 23. September wurde an der Serikbayev East Kazakhstan Technical University in Ust-Kamenogorsk ein Konsortium zur Zusammenarbeit in Bergbau und Metallurgie gegründet. Ausbildung und Ausbildung im Bereich Bergbau und Metallurgie gegründet. Beteiligt sind führende Hochschulen beider Länder sowie Industrieparteien wie Kazcinc und das Ust-Kamenogorsk Titanium and Magnesium Plant. The Times of Central Asia

Starlink erweitert Internetzugang in Kasachstan

Der Satelliteninternetdienst Starlink von SpaceX ist nun offiziell in Kasachstan verfügbar. Bürger, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen können ab sofort Breitbandzugang über Hochgeschwindigkeitsterminal nutzen – auch in abgelegenen Regionen. Der Start ist Teil der Digitalisierungsstrategie Kasachstan 2026–2029 und soll die digitale Infrastruktur des Landes verringern. „Zuvor wurde Starlink bereits in einem Pilotprojekt an mehr als 1.200 Schulen erfolgreich getestet. The Times of Central Asia

Usbekistan

EU stärkt strategische Partnerschaft mit Usbekistan

Am 25. Oktober unterzeichneten die Europäische Union und Usbekistan in Brüssel ein Abkommen über erweiterte Partnerschaft und Zusammenarbeit (EPCA), das die 1996 geschlossene Vereinbarung ersetzt und eine neue Phase der bilateralen Beziehungen einläutet. Das Abkommen umfasst 29 Artikel und deckt 29 Bereiche ab, darunter neue Bereiche wie Handel, Investitionen, nachhaltige Entwicklung, Forschung und Schutz geistigen Eigentums. Zudem soll die Zusammenarbeit bei kritischen Rohstoffen und Digitalisierung ausgebaut werden. Präsident Schawkat Mirziyoyev betonte bei Treffen mit europäischen Vertretern die Rolle Usbekistans als aufstrebendes IT- und Investitionszentrum in Zentralasien. Das Bruttoinlandsprodukt Usbekistans und Usbekistan erreichte 2024 rund 6,8 Mrd. Euro – fast doppelt so viel wie 2020. Euronews

UzAuto Motors erweitert Produktionskapazitäten

UzAuto Motors hat am 31. August seine dritte Presseverkhale in Taschkent eröffnet. Mit der neuen Anlage steigt die jährliche Produktionskapazität um rund 140.000 Fahrzeuge auf insgesamt 550.000 Einheiten. Dies entspricht einem Zuwachs von über 25 Prozent und soll die Entwicklung der Automobilindustrie Usbekistans weiter vorantreiben. UZ Daily

Taschkent: Startschuss für neues Luftverkehrszentrum

Usbekistan hat mit dem Bau eines neuen internationalen Flughafens in der Region Taschkent begonnen. Das Großprojekt im Wert von 2,3 Milliarden US-Dollar wird gemeinsam mit einem internationalen Konsortium, darunter Vision Invest, Sojitz Corporation und Mitsubishi Corporation, realisiert. Das Terminalgebäude wird 150.000 m² umfassen und einer Fläche von 1.300 Hektar und soll in der ersten Baupause bis zu 20 Millionen Passagiere jährlich abfertigen. Er wird nach modernen Umweltstandards gebaut und ist ein zentraler Bestandteil der Strategie, Usbekistan als internationales Luftverkehrsdrehkreuz zwischen Ost und West zu etablieren. KUN.UZ

Usbekistan zieht Investitionen in grüne Energie an

Usbekistan stärkt seine Rolle als regionaler Vorreiter bei erneuerbaren Energien. Laut einem Bericht von PwC Russian lossen rund sechs Milliarden Dollar in Solar- und Windprojekte, unterstützt u. a. durch die European Bank for Reconstruction and Development, die World Bank und die International Finance Corporation. Bis 2030 soll der Anteil erneuerbarer Energien an Energiemix 40 Prozent erreichen. Große Projekte werden von internationalen Unternehmen wie Masdar und ACWA Power umgesetzt. UZ Daily

Zahl der Unternehmen mit Auslandsbeteiligung in Usbekistan steigt

Zum 1. August 2025 verzeichnete Usbekistan 16.609 Unternehmen mit ausländischer Beteiligung. 4.094 davon sind rein ausländische, 12.515 sind gemischte ausländische Firmen. Damit erhöhte sich die Gesamtzahl im Jahresvergleich um 16,4 Prozent. UZ Daily

Kirgisistan / Tadschikistan / Turkmenistan

Tadschikistan beschleunigt Umsetzung des CASA-1000 Energieprojekts

Tadschikistan trebt die Fertigstellung des grenzüberschreitenden Energieprojekts CASA-1000 vorran, das überschüssige Wasserkraft aus Kirgisistan und Tadschikistan nach Afghanistan und Pakistan liefern soll. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2027 geplant. Das 1,2 Milliarden Dollar-Projekt gilt als Schlüsselinitiative zur regionalen Energieintegration und wird von internationalen Partnern wie der World Bank und der European Bank for Reconstruction and Development unterstützt. Modern Diplomacy

Tadschikistan richtet Exportförderzentren in den Regionen ein

In Tadschikistan wurde ein landesweites Programm zur Unterstützung des Exports gestartet. Mit Unterstützung der World Bank entstehen in den Regionen spezialisierte Exportförderzentren und sogenannte Exportschulen, die lokale Produzenten beim Zugang zu internationalen Märkten unterstützen sollen. ASIA-Plus

Rhenus stärkt Logistikkooperation mit Kirgisistan

Die Rhenus Group hat am 27. August ein Kooperationsmemorandum mit der Kyrgyz Temir Zhuly, der staatlichen Eisenbahngesellschaft Kirgisistans, unterzeichnet. Ziel ist es, die multimodale Logistikanbindung in Zentralasien auszubauen und die Rolle des Landes als regionales Transitdrehkreuz zu stärken. The Astana Times

Turkmenistan und Rheinland-Pfalz intensivieren Wirtschaftsdialog

Turkmenistan und das Bundesland Rheinland-Pfalz wollen ihre wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen vertiefen. Dies vereinbarten Ministerpräsident Gurbanguly Kötöl Murat Düşebäýew und Vertreter der Landesregierung sowie der Industrie- und Handelskammer Rheinhessen wurden Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Energie, Chemie, Landwirtschaft, Pharmazie, Biotechnologie, Maschinenbau und Hochtechnologie erörtert. Orient

Gipfeltreffen in Turkmenistan: Region will Transitrolle ausbauen

Am 22. August fand in Awaza, Turkmenistan, ein hochrangiges Treffen zwischen Usbekistan, Turkmenistan und Aserbaidschan statt. Im Mittelpunkt stand der gezielte Ausbau regionaler Verkehrsnetze und Logistikkorridore. Die Staatschefs bekräftigten ihre Zusammenarbeit und die Rolle der Region als strategische Drehkreuz für Warenströme zwischen Europa und Asien zu stärken. Vereinbart wurden Investitionen in Infrastruktur, die Modernisierung der Häfenlogistik sowie die Einführung digitaler Lösungen zur Effizienzsteigerung. The Time of Central Asia

Agri News

powered by CLUSTER AGRARWIRTSCHAFT BERLIN-BRANDENBURG

Bei Fragen zu Agri News wenden Sie sich gern an Dr. Pir Brodersen, Geschäftsführer GAA: p.brodersen@oa-ev.de

Usbekistan will Weltraumüberwachung zur Kontrolle der Nutzung von Bodenschätzen und Wäldern einsetzen

Die Behörden Usbekistans planen laut lokalen Medienberichten den Einsatz von Weltraumüberwachung, um die Effizienz der Landnutzung zu verbessern und wirtschaftliche Verstöße zu bekämpfen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Identifizierung illegaler Abholzungen und Bergbauaktivitäten gelegt. Laut Angaben der Behörden wurden durchgeführten Analyse wurden rund 300 Hektar Brachland identifiziert. Präsident Mirziyoyev hat angeordnet, dass bis Ende dieses Jahres Studien in acht weiteren Regionen abgeschlossen werden und bis zum 2026 alle Bezirkszentren des Landes erfasst werden sollen.

Getreide- und Ölsaatenernte in Kasachstan übersteigt 26 Millionen Tonnen

Die Erntekampagne in den Regionen Kasachstans geht weiter, nach den neuesten Daten des Landwirtschaftsministeriums wurden 15,1 Millionen Hektar oder 94,1 Prozent des Gesamtfläche für Getreide- und Hülsenfruchternte abgeerntet. 24,6 Millionen Tonnen Getreide wurden bereits eingefahren, darunter 23,4 Millionen Tonnen Weizen und 2,1 Millionen Tonnen Ölsaaten gerechnet. Die prognostizierte Erntefläche für Getreide und Hülsenfrüchte beträgt in diesem Jahr mehr als 16 Millionen Hektar.

Kasachstans Getreideverband erhöht Ernteprognose für 2025 auf 23 Millionen Tonnen

Die Getreideunion Kasachstans hat ihre Prognose für die Getreideernte des Landes im Jahr 2025 von 21,7 Millionen Tonnen auf 23 Millionen Tonnen angehoben, sagte Jewgeni Karatajew, Leiter der Analyseabteilung der Union. „Nach der aktualisierten Prognose wird die Getreideernte Kasachstans 2025 bei 23 Millionen Tonnen liegen, was 2,3 Millionen Tonnen weniger mehr als 25,6 Millionen Tonnen im Jahr 2024. Zuvor erstreckten sind 17,2 Millionen Tonnen Weizen gegenüber 18,6 Millionen Tonnen im letzten Jahr, was einem Reingewicht von 16,3 Millionen Tonnen entspricht", sagte Karatajew auf der internationalen Agricom-Konferenz in Astana.

PepsiCo beginnt mit dem Bau einer 36€ Millionen Dollar teuren Snackfabrik in Kasachstan

Das US-Lebensmittelgroßunternehmen PepsiCo hat mit dem Bau einer Fabrik zur Herstellung von salzigen Snacks im Gebiet Almaty begonnen. Laut einer Mitteilung des Unternehmens wurde der Bau am Pressedienst des kasachischen Präsidenten mit, Wie berichtet, wird die PepsiCo-Fabrik, die unter anderem Lays-Chips herstellen wird, die größte in Zentralasien sein. Im Juni 2024 waren Investitionen in Höhe von 140 Millionen Dollar gepland, wonaufhin das Unternehmen beschloss, diesen Betrag zu verdoppeln.

Turkmenistan erwartet eine Ernte von über 1,25 Millionen Tonnen

Im Turkmenistan hat die Baumwollernte begonnen. Laut der Zeitung „Neutrale Turkmenistan" sollen 1,25 Millionen Tonnen Baumwolle auf einer Fläche von 380.000 Hektar geerntet werden. Im Vorjahr wurden 1,2 Millionen Tonnen geerntet, im Jahr 2023 waren es 1,3 Millionen Tonnen Rohbaumwolle geerntet werden sollen. In der Region Lebap werden 320.000 Tonnen auf 130.000 Hektar erwartet, in der Region Ahal 280.000 Tonnen auf 135.000 Hektar und in der Region Daşoguz 275.000 Tonnen von 140.000 Hektar und der Region Balkan 16.000 Tonnen von 13.000 Hektar. In Turkmenistan sind mehr als 60 Textilunternehmen tätig, die Baumwollgarne, Stoffe, Bettwäsche, Handtücher, Bademäntel, Florgewebe und Denimstoffe sowie daraus hergestellte Fertigprodukte produzieren.

Ihr Kontakt im Ost-Ausschuss

Vladimir Nikitenko
Regionaldirektor Zentralasien
V.Nikitenko@oa-ev.de
T. +49 30 206167-114
LinkedIn

Evgeniya Temnaya
Assistentin Zentralasien
E.Temnaya@oa-ev.de
T. +49 30 206167-163

Saltb Esenova
Werkstudentin Zentralasien
S.Esenova@oa-ev.de

Die **PDF-Version** dieses Updates finden Sie hier.

Sind Sie schon Mitglied im Ost-Ausschuss?

Wir freuen uns über Ihr Feedback
Redaktion: Regionaldirektion Zentralasien | zentralasien@oa-ev.de

© 2025 Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Impressum | Datenschutz | Homepage